

Sponsorenlauf im Stadtpark

VON CHRISTIAN SCHWERDTFEGER

MOERS Philipp ist völlig außer Atem, muss sich erst einmal auf die Bank setzen und kräftig durchpusten. Der Achtjährige hat sich völlig verausgabt. Die Schweißperlen wollen einfach nicht aufhören, über seine Wangen zu fließen. Gemeinsam mit rund 240 anderen Kindern hat Philipp sich für seine Grundschule mächtig ins Zeug gelegt.

Am Freitag veranstaltete die St.-Marien-Grundschule im Schlosspark einen so genannten Sponsorenlauf. Als Sponsoren wurden nicht Firmen, sondern Eltern, Verwandte und Freunde gewonnen, die die Kinder im Vorfeld für die gemeinnützige Aktion begeistern und überzeugen konnten. „Das hier ist kein Wettkampf. Es kommt nicht darauf an, wer am schnellsten ist, sondern wer am längsten durchhält“, rief Schulleiterin Dorothee Benger vor dem Startschuss die kleinen Sportler noch einmal zur



Laufen für den guten Zweck: Die St.-Marien-Grundschule im Schlosspark einen so genannten Sponsorenlauf.
RP-FOTO: KLAUS DIEKER

Besonnenheit beim Start auf. Die Kinder nahmen sie beim Wort, hielten Haus mit ihren Kräften und drehten Runde für Runde auf der Strecke rund um den Streichelzoo. Ziel des Sponsorenlaufes war es nämlich, möglichst viel Geld für die Schule zu erlaufen – da spielte Schnelligkeit keine Rolle. „Mir

macht das großen Spaß. Ich habe dafür auch trainiert, damit ich lange durchhalten kann“, sagte der siebenjährige Konstantinos.

Jede 500 Meter stand ein Streckenposten, an denen die Kinder als Beweis für ihre erbrachte Laufleistung einen Stempel auf ihre um den Hals hängende Karten erhiel-

ten. Der Stempelabdruck stand symbolisch für einen kleinen Obolus bis zu einem Euro.

Zwischendurch legten die Läufer immer wieder ein kleines Päckchen ein und tankten an der Saftbar wertvolle Vitamine. „Weiter, Weiter, ihr macht das großartig. Wir sind stolz auf euch“, feuerten Elternteile ihre Sprösslinge zum Durchhalten an. Als nach rund drei Stunden der Lauf zu Ende ging, die Stempelkarten voll waren und die Kinder glücklich und erschöpft in die Arme ihrer Eltern genommen wurden, war die Freude über die erbrachte Leistung bei allen groß. Rund 2000 Euro erliefen die Kleinen für ihre Schule. „Von dem Geld werden wir unter anderem Springeseile anschaffen“, sagte Elke Nievler von der Schulpflegschaft. Vor allem soll das Geld aber für die Anschaffung von Elektrobaukästen verwendet werden. „Unsere Mädchen nehmen am Landeswettbewerb „Mädchen und Technik“ teil.“